



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Hausinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Jana Rebecca Rehling

Zimmer 101 a

Tel. 0421 361-2247
Fax 0421 496-2247

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.116/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
11-10

Bremen, 24.08.2018

Stellenausschreibung 23-13

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 23 – Allgemeine, berufliche und politische Weiterbildung, außerschulische Berufsbildung – zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters
- Bes. Gr. A 11 bzw. Entgeltgruppe 11 TV-L -

in Vollzeit zu besetzen.

Im Referat 23 werden die ministeriellen Angelegenheiten der allgemeinen, politischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung bearbeitet.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Bearbeitung rechtlicher Grundsatzangelegenheiten des Referates, insbesondere:
 - des Bremischen Bildungszeitgesetzes,
 - des Bremischen Weiterbildungsgesetzes,
 - des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung;
- Bearbeitung von Stellungnahmen des Landes für Landes- und Bundesgremien
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit

Im Referat sind ggf. organisatorische Veränderungen geplant. Der Aufgabenbereich kann sich also noch ändern.

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 oder abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelorgrad, Dipl.-FH oder gleichwertiger Abschluss) der Verwaltungs-, Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften oder abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation.
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bearbeitung von Fragestellungen des Öffentlichen Rechts



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Nachweislich gute Kenntnisse der MS Office-Programme sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden

Erwartet werden:

- Bereitschaft, sich mit juristischen Fragestellungen auseinanderzusetzen
- Kenntnisse des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung
- Gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kooperation- und Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick
- Bereitschaft, sich zügig in das Aufgabengebiet einzuarbeiten sowie entsprechende Fortbildungen zu besuchen
- Bereitschaft zur Teamarbeit in einem Referat mit komplexen Aufgaben
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer und auch anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen innerhalb des Referats

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Beurteilung bzw. Zeugnisse, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben) bis zum

07.09.2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen

E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 23-13/2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Mausolf, Tel.: 0421/361 2649, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist grundsätzlich für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

Ilka Littke-Gäbler